

**Stärkungspakt
Stadtfinanzen für die Stadt Leverkusen**

Optimierungspotenziale des Sportpark Leverkusen

25. April 2016

Präsentation Ergebnisse

Agenda

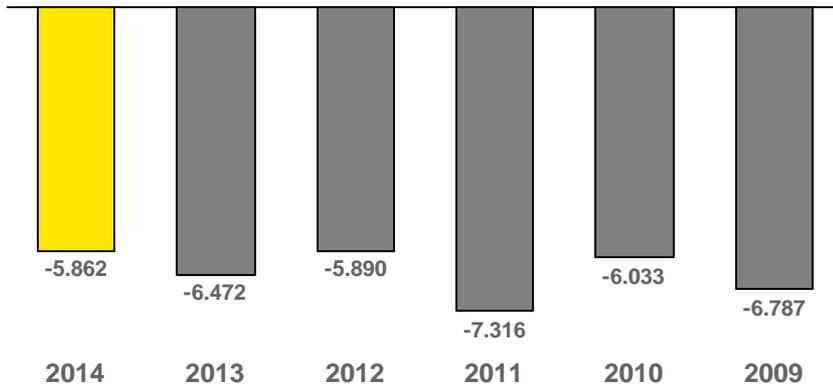
- ▶ **Übersicht über die wirtschaftliche Situation des SPL**
- ▶ Optimierungsstand des SPL
- ▶ Übersicht Maßnahmen
- ▶ Fazit

Übersicht – der Sportpark Leverkusen und seine Einrichtungen und Aufgaben

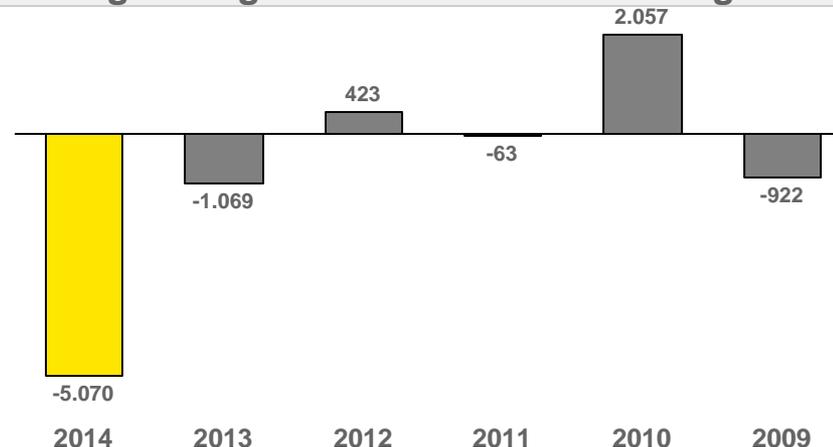


Übersicht – der Sportpark Leverkusen (SPL) und seine wirtschaftliche Entwicklung

Betriebsergebnis



Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit



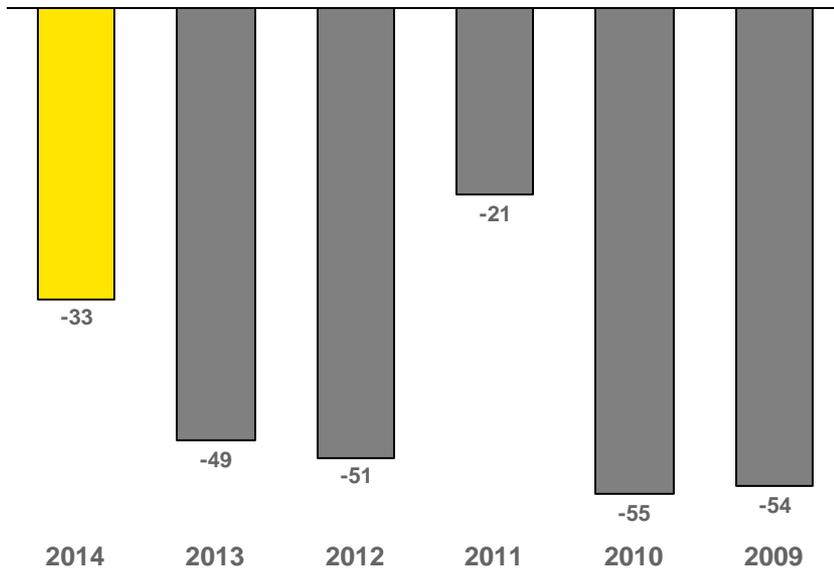
Anmerkungen

- Der Sportpark Leverkusen ist eine **Einrichtung der öffentlichen Daseinsversorgung** bzw. Infrastruktur.
- Dem entsprechend weist der SPL bei einer reinen Gegenüberstellung der Erlöse und Aufwendungen auch ein **deutliches negatives Ergebnis aus** – es lag in den letzten sechs Jahren zwischen minus 5,9 und minus 7,3 Mio. EUR.
- Der Ausgleich des Defizits erfolgt beim SPL durch **Ergebnisabführungen bzw. Dividendenzahlungen** seiner Beteiligungen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit schwankte zwischen 2009 und 2013 stark, wies kumuliert in diesem Zeitraum aber einen positiven Wert aus.
- Ein deutlicher Einbruch wies das Ergebnis der Geschäftstätigkeit im Jahr 2014 aufgrund **entfallender Ergebnisabführungen** und sinkender Dividenden aus: es lag nur knapp unter dem Betriebsergebnis – trotz durch den SPL eingeleiteter Sparmaßnahmen.

Angaben in TEUR

Das Soccer-CenTor wird von einem privaten Unternehmen betrieben – sein Potenzial liegt insbesondere in seiner Lage nahe der BayArena

Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit

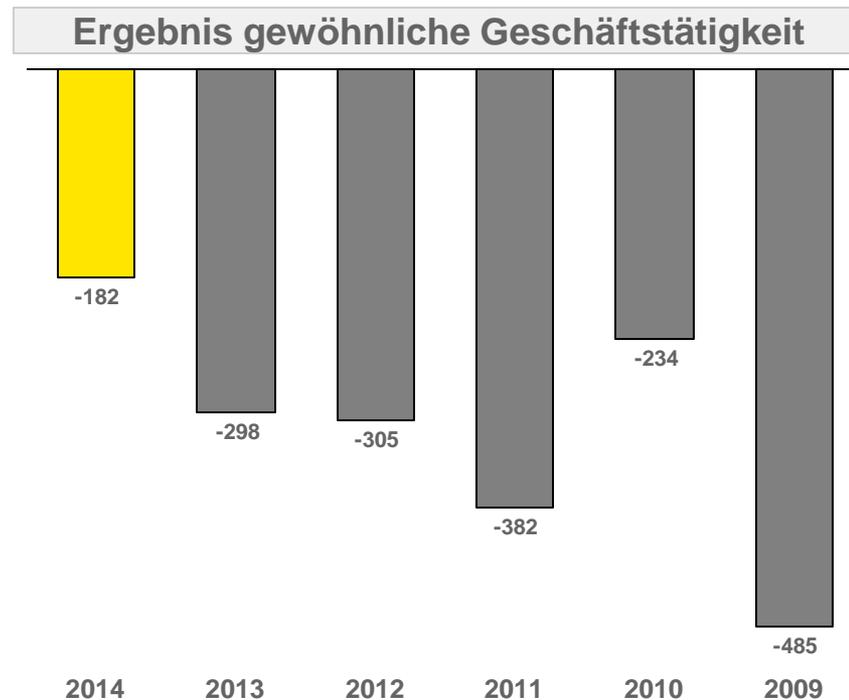


Anmerkungen

- Die **ehemalige Eissporthalle** wurde am 05.04.2007 geschlossen.
- Seit dem 01. Juli 2007 ist die ehemalige Eissporthalle an die Ulrich und Thomas Lückgen GmbH aus Leichlingen verpachtet. Die Pächter haben inzwischen eine Verlängerungsoption gezogen, die Vertragslaufzeit geht nunmehr bis zum 31.12.2027.
- Die Halle wurde von dem Pächter umgebaut und wird jetzt als **Indoor-Fußballhalle** genutzt. Sie bietet zusätzlich diverse Nebenräume als auch eine Restauration.
- Aufgrund der Abschreibungen ist das **Geschäftsergebnis** des Soccer-CenTors negativ, 2014 lag das Ergebnis bei minus 33 TEUR.
- Augenscheinlich kann festgehalten werden, dass seitens des Pächters **kaum Erhaltungsinvestitionen** getätigt wurden, obwohl er für Dach und Fach verantwortlich ist.
- Die **attraktive Lage** macht das Gelände für eine alternative Erschließung interessant.

Angaben in TEUR

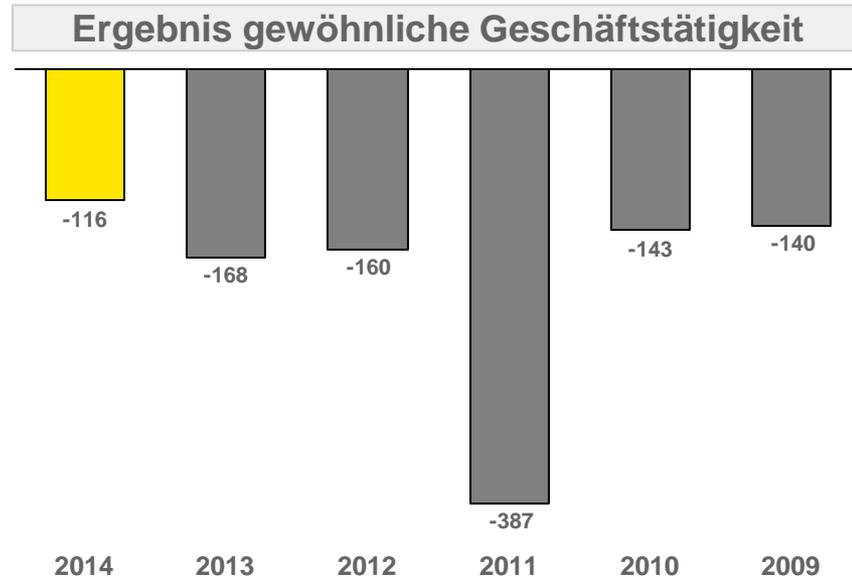
Die Smidt-Arena ist sowohl für Sportveranstaltungen als auch für Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen nutzbar



Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none">▪ Die Smidt-Arena weist tendenziell eine Verbesserung des durchweg negativen Ergebnisses aus, im Jahr 2014 lag es bei minus 182 TEUR.▪ Der Vorteil der Arena ist ihre Größe mit rund 3.500 Sitzplätzen und ihre flexiblen multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten.▪ Der Nachteil ist im Wesentlichen durch ihre Lage begründet: bislang ist eine parallele Nutzung zu den Fußballspielen in der BayArena nicht möglich, was problematisch ist, da die Spielpläne (BL, CL) kurzfristiger aufgestellt werden als die Planungen für Konzert- und Kulturveranstaltungen. Dem entsprechend ist eine mittelfristig angelegte Akquisition von Veranstaltungen nicht möglich.▪ Sportlich wird die Arena im Wesentlichen durch den TSV Bayer 04 Leverkusen genutzt, das Entgelt hierfür beträgt 50 TEUR (über mehrere Jahre nicht angepasst).▪ Im Nutzungsvertrag ist eine Ausweichklausel enthalten, sollten andere Veranstaltungen terminiert sein.

Angaben in TEUR

Durch den SPL wird nur noch die Halle in Bergisch Neukirchen bewirtschaftet



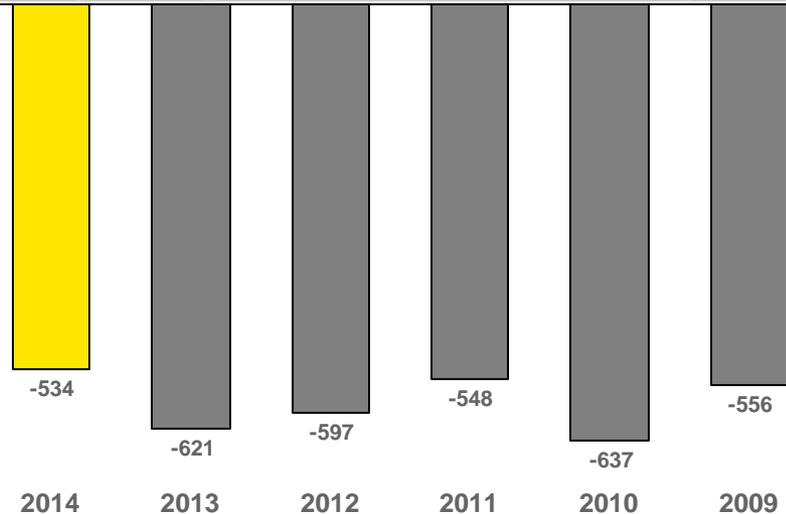
Anmerkungen

- Die **Sporthalle in Bergisch Neukirchen** wird ausschließlich für den Schulsport (8-16 Uhr) und den Vereinssport (ab 16 Uhr) genutzt.
- Die Vergabe der Vereinsnutzung erfolgt über den Stadtsportbund. Die **Nutzungskosten** für Vereine liegen bei 40 Cent je Stunde – entsprechend der Gebührenordnung der Stadt Leverkusen.
- Die links abgebildeten (negativen) Ergebnisse entfallen ab dem Jahr 2011 ausschließlich auf diese Halle.
- Die **Sporthalle Dhünstrasse** wurde langfristig an einen Tanzsportverein verpachtet (2031), dieser ist auch für die Unterhaltung des Gebäudes verantwortlich.
- Eine Option der zukünftigen Nutzung dieser Sporthalle könnte deren **Veräußerung** sein.

Angaben in TEUR

Die Auslastung der insgesamt 12 Sportplatzanlagen des SPL gestaltet sich sehr unterschiedlich

Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit



Sportplatzanlagen des SPL

- ▶ Hitdorf
- ▶ Bergisch Neukirchen
- ▶ Im Bühl
- ▶ Höfer Weg
- ▶ Tannenbergr.
- ▶ Heinrich-Lützenkirchen SA
- ▶ Lützenkirchen
- ▶ Quettingen
- ▶ Deichtorstr.
- ▶ Birkenberg
- ▶ Schlebuschrath
- ▶ Am Stadtpark

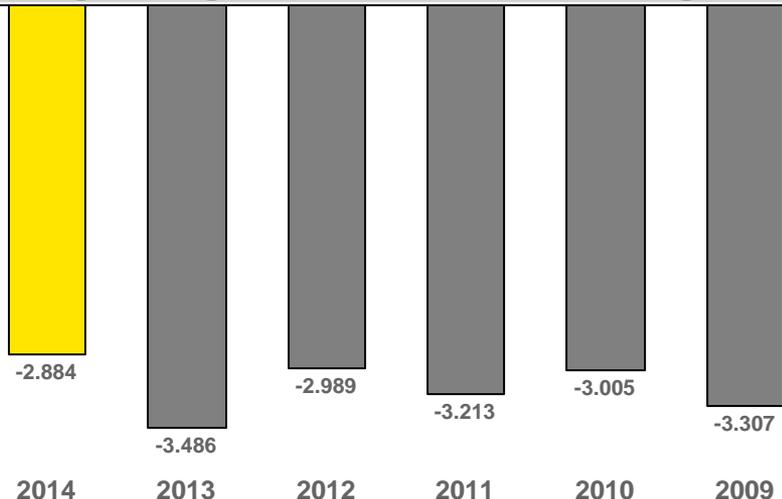
Anmerkungen

- Das **Geschäftsergebnis** für die Kostenstelle Sportplätze des SPL lag in den vergangenen Jahren regelmäßig zwischen minus 530 TEUR und minus 640 TEUR.
- Die **Vergabe und Administration** der Nutzung der Sportplätze erfolgt durch die Vereine und durch den Sportbund Leverkusen.
- Die **Nutzung der Sportplätze** durch die Vereine (Besetzung mit Mannschaften) ist sehr unterschiedlich. Dem entsprechend ergeben sich Ansätze für eine Verdichtung der Nutzung.
- Für die Erneuerung der Decken der Sportplätze wurde eine „**Topflösung**“ eingerichtet, bei der sowohl die Stadt Leverkusen als auch die Vereine jährlich Finanzmittel zur Instandhaltung der Kunstrasenplätze bereitstellen.

Angaben in TEUR

Der Bereich der Bäder ist der mit Abstand größte Geschäftsbereich des Sportpark Leverkusen

Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit



Kostenstelle Bäder

- Sport- und Freizeitbad CaLevornia inkl. Park-Sauna
- Hallen- und Freibad Wiembachtal
- Hallenbad Bergisch Neukirchen
- Schwimmhalle am Klinikum (MediLev)
- Schwimmschule Aqua Vital
- Freibad Auermühle (Betrieb aufgegeben)

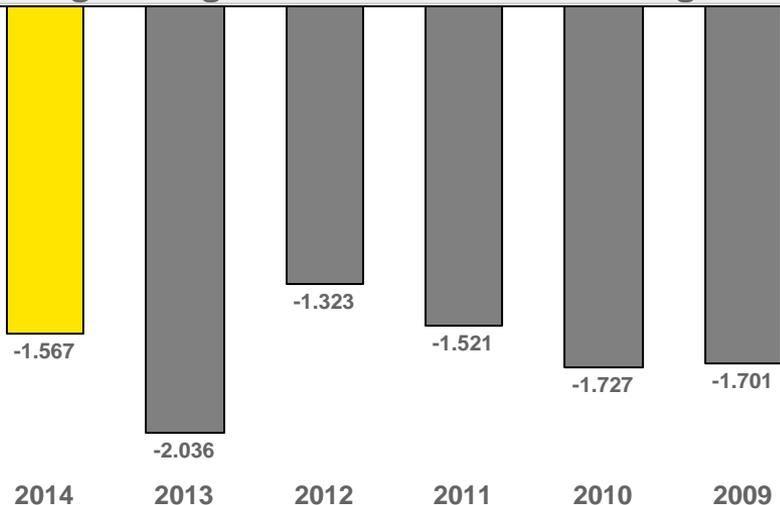
Anmerkungen

- Das **Geschäftsergebnis** des Bäderbereichs im SPL lag in den vergangenen Jahren bei rund minus 3.000 TEUR bzw. deutlich darunter.
- Etwas besser lag das **Ergebnis im Jahr 2014**, was u.a. an geringeren Energiekosten, längeren Schließzeiten der Verschiebung von Erhaltungsaufwendungen lag.
- Größte (Unter-) Kostenstelle ist das **Freizeitbad CaLevornia**.
- Das **Hallen- und Freibad Wiembachtal** ist schwerpunktmäßig durch Schul- und Vereinsschwimmen belegt. Das Freibad ist in der Saison wetterabhängig geöffnet.
- Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist mit Schul- und Vereinsschwimmen belegt.
- Das **MediLev** wird von Schulen, Förderschulen, integrativen Tageseinrichtungen, Sondergruppen und Vereinen sowie der Schwimmschule Aqua Vital genutzt.
- Der Betrieb des **Freibads Auermühle** wurde eingestellt.

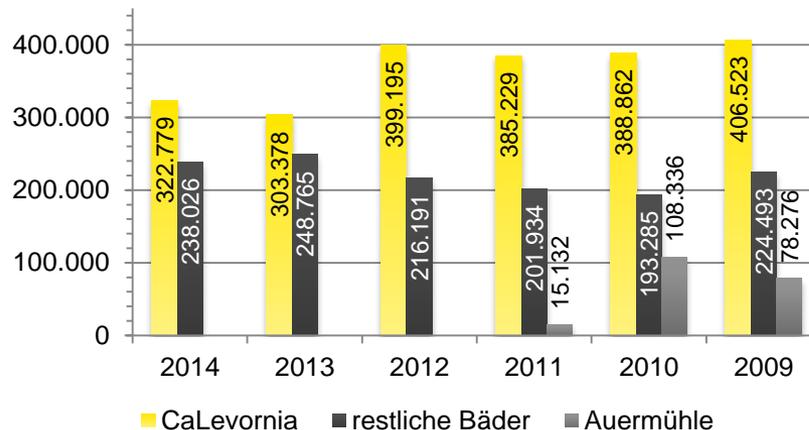
Angaben in TEUR

Innerhalb des Bäderbereichs ist das Freizeitbad CaLevornia die bedeutendste Kostenstelle

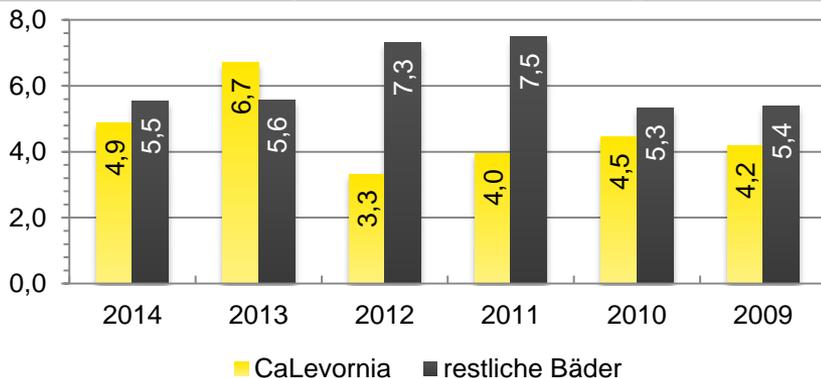
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit



Besucherzahlen CaLevornia im Vergleich



Zuschuss je Besucher im Vergleich

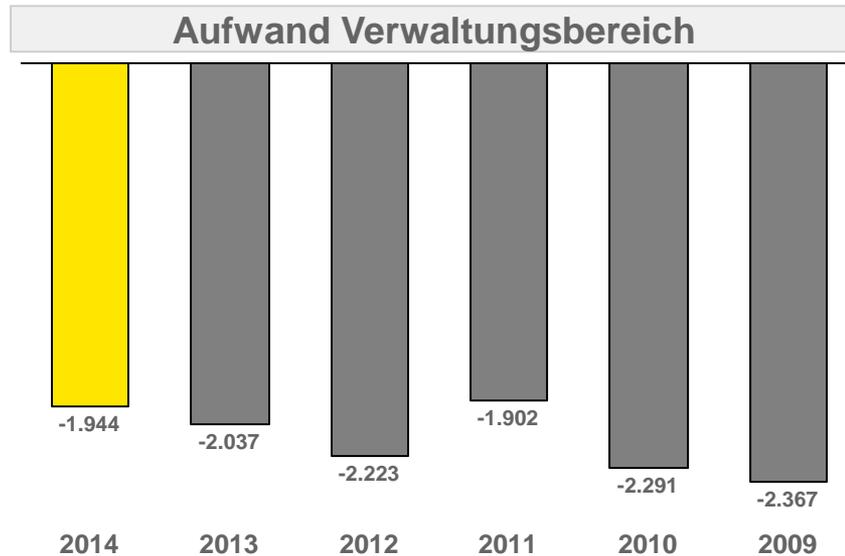


Anmerkungen

- Bezogen auf die Teilkostenstellen entfällt das negative Ergebnis überwiegend auf den Schwimmbereich, der Saunabereich weist ein Ergebnis von -20 TEUR aus.
- Die Besucherzahlen des CaLevornia sind in den letzten beiden Jahren kontinuierlich gesunken, was (a) auf Schließzeiten, (b) auf eine schlechte Sommersaison `14 und (c) auf eine verändertes Preissystem zurückgeführt werden können.
- Der Zuschuss je Besucher bewegt sich deutlich unter dem kritischen Wert von 10 EUR je Besucher.

Angaben in TEUR

Für den Verwaltungsbereich des Sportpark Leverkusen fallen Aufwendungen in Höhe von rund 2 Mio. EUR an, davon entfällt knapp über die Hälfte auf Personalkosten



Anmerkungen

- Die Aufwendungen im Verwaltungsbereich lagen in 2014 bei knapp unter 2 Mio. EUR (davon: rund 1,1 Mio. EUR Personalkosten)
- Die Personalkosten konnten u.a. aufgrund auslaufender Altersteilzeit in 2010 deutlich gemindert werden, um dann schrittweise auf 1,2 Mio. EUR anzusteigen. Von 2013 auf 2014 konnten sie wieder um rund 100 TEUR reduziert werden.
- Die Kostenstelle Verwaltung umfasst neben den kaufmännischen Funktionen:
 - SG Marketing/Veranstaltungen/Schwimmschule
 - SG Bäder
 - SG Technik
- Weitere Leistungen werden von der Stadtverwaltung (ca. 100 TEUR) und der IVL GmbH (140 TEUR) bezogen.

Angaben in TEUR

Agenda

- ▶ Übersicht über die wirtschaftliche Situation des SPL
- ▶ **Optimierungsstand des SPL**
- ▶ Übersicht Maßnahmen
- ▶ Fazit

Thesen zu den Optimierungspotenzialen des SPL

- I. Im Sportpark Leverkusen sind in der Vergangenheit bereits **umfassende Optimierungsmaßnahmen** sowohl konzipiert als auch realisiert worden. Es gibt zwar weiterhin Ansatzpunkte für die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des SPL. Dies sind aber bei Weitem nicht ausreichend, um bspw. den Entfall der Ergebnisabführungen oder Dividenden zu kompensieren.
- II. Insofern größere Einsparpotenziale realisiert werden sollen, wird es erforderlich sein, massiv in die **Substanz der Anlagen und Einrichtungen** einzugreifen und damit auch der Sportinfrastruktur der Stadt einzugreifen.
- III. Die **Kostenstruktur** der Anlagen oder Einrichtungen ist überwiegend von sprungfixen Kosten geprägt – eine Reduzierung von Kosten bedingt immer die Teilschließung oder die Schließung von Einrichtungen und Anlagen.
- IV. In einzelnen Fällen kann die **Schließung von Anlagen** auch zu (Verkaufs-) Erlösen führen. Allerdings wird eine Schließung von Einrichtungen (zunächst) **auch Kosten** nach sich ziehen: bspw. für Rückbau, Sicherungsmaßnahmen, Kapitalkosten, Rückzahlung Fördermittel o. ä.

Agenda

- ▶ Übersicht über die wirtschaftliche Situation des SPL
- ▶ Optimierungsstand des SPL
- ▶ **Übersicht Maßnahmen**
- ▶ Fazit

Vorschläge zur Optimierung (1/3)

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt
1.	Soccer CenTor	<p>Veräußerung des Soccer CenTor Das Soccer CenTor spielt keine wesentliche Rolle in der Strategie des SPL; aktuell ist die Einrichtung an einen Dritten vermietet. Gleichwohl weist die Kostenstelle ein negatives Ergebnis aus.</p>	<p>ca. 30 TEUR (einmalig: Veräußerungserlös)</p>
2.	Smidt-Arena	<p>Optimierung der erlösrelevanten Auslastung in der Smidt-Arena; Erzielen von durchschnittlichen Erlösen von 240 TEUR Optimierung der Auslastung und damit Verbesserung der Erlöse der Smidt-Arena durch eine Erhöhung der Anzahl der auslastungsrelevanten Tage, erreicht werden kann dies bspw. durch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbesserte Abstimmung der Tage, an denen eine sportliche Nutzung bzw. andere Veranstaltungsart stattfindet 2. Abstimmung mit Bayer Leverkusen, wie ein Verkehrs-/Shuttlekonzept erstellt werden kann, damit die Halle parallel zu Fußballveranstaltungen genutzt werden kann 3. Verbesserung bei der Akquisition von Veranstaltungen 	<p>ca. 60 TEUR (im Vergleich zum Mittelwert der vergangenen Jahre)</p>
3.	Smidt-Arena	<p>Anpassung des Nutzungsentgelts für den TSV Bayer 04 Leverkusen an allgemeine Preissteigerung Das Nutzungsentgelt wurde im Oktober 2010 vereinbart und in der Folge nicht angepasst. Die Höhe entspricht der Steigerung der Verbraucherpreise*.</p>	<p>ca. 10 TEUR</p>

Vorschläge zur Optimierung (2/3)

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt
4.	Sportplätze	Schließung und Umwidmung der Sportplätze Am Stadtpark und Schlebuschrath (aufgrund zu geringer Auslastung der jeweiligen Plätze)	Ca. 25 TEUR
5.	Schwimmbädern	Anpassung der Eintrittsgelder und der Vereinsbeiträge um ca. 5 % Vorgeschlagen wird die regelmäßige Anpassung der Eintrittsgelder bspw. in einem zweijährigen Turnus zur Anpassung an die Ausgabensteigerungen bzw. an das wettbewerbliche Umfeld – erstmalige Umsetzung für das Jahr 2016 wird empfohlen.	Ca. 100 - 120 TEUR
6.	Schwimmbäder / Schwimmschule	Einrichtung zusätzlicher Kurse Deckung der Nachfrage bzw. Aufsetzen neuer zielgruppenspezifischer Kurse z. B. für Senioren	10 TEUR
7.	Schwimmbäder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anpassung der Angebote in den Tagesrandzeiten ▪ konsequente Einführung der „Ampellösung“ ▪ Beschränkung Frühschwimmerangebot auf den Innenbereich des Bades (insbesondere da das Frühschwimmen im Innen- und Außenbereich zu einem erheblichen Betreuungs- und Kostenaufwand führt)	20 TEUR

Vorschläge zur Optimierung (3/3)

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt
8.	Schwimmbäder	<p>Reinigungskonzept CaLevornia</p> <p>Umstellung des Reinigungskonzepts von kompletter Fremdvergabe auf eine verstärkte Eigenreinigung unter Nutzung der Kapazitäten des aktuell Personalbestands und zwei zusätzlicher Stellen (insgesamt: 2,00 VZÄs). Grundlage hierfür ist u. a. ein Konzept, das für den SPL erstellt wurde.</p>	55 – 60 TEUR
9.	Schwimmbäder	<p>Veräußerung Areal Schwimmbad Auermühle</p>	Einmaliger finanzieller Effekt
10.	Sportfördermittel	<p>Reduzierung der Ausgaben für Sportfördermittel/Beihilfen</p> <p>Reduzierung der Sportfördermittel, da es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe der Stadt gegenüber dem Sportbund bzw. den Vereinen handelt.</p> <p>Risiken bestehen in der Aufkündigung der Verträge zur Übertragung der Sportplatzanlage auf die Vereine. Eine Rückübertragung auf den SPL würde dort zu überproportional höheren Kosten führen. Bei einer Reduzierung der Sportförderung im Rahmen der Sportförderrichtlinien würden Ehrenamt, Jugend- und Behindertenbereich empfindlich getroffen, denn Zuschüsse wurden hier seit Jahren nicht an gestiegene Kosten angepasst.</p> <p>Aus diesen Gründen wird die Empfehlung ausgesprochen, dieses Potenzial <u>nicht</u> zu realisieren.</p>	100 TEUR

Vorschläge zur Optimierung - substanzbezogene Maßnahmen (1/2)

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt
11.	übergreifend	<p>„Einfrieren“ des Aufwands für die Erhaltung von Einrichtungen, Gebäuden und Anlagen auf den Stand von rund 2,9 Mio. EUR</p> <p>(Hierbei handelt sich um eine Maßnahme, um mittelfristig die Liquiditätsposition des SPL zu verbessern. Ziel hierbei ist, nur solche Maßnahmen anzugehen, die aus baulichen oder rechtlichen Gründen zwingend erforderlich sind. Maßnahme ist nicht länger als 2-3 Jahre umsetzbar.)</p> <p>Da es sich nur um einen liquiditätswirksamen Effekt handelt und durch den entstehenden Sanierungsstau ggf. höhere Kosten entstehen, wird diese Maßnahme nicht empfohlen und sollte nur in einer Ausnahmesituation im Rahmen einer Liquiditätssicherung in Erwägung gezogen werden.</p>	<p>260 TEUR (nur: Liquiditätseffekt, keine substanzuelle Einsparung)</p> <p>(Planwert 2016 minus 2,9 Mio. EUR)</p>

Vorschläge zur Optimierung - substanzbezogene Maßnahmen (2/2)

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Finanzieller Effekt
12.	Einrichtungen allgemein	<p>Schließung einer Einrichtung</p> <p>Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme, um in kurzer Zeit einen möglichst merkbaren Teil des Verlusts des SPL reduzieren zu können. <u>Beispiele</u> hierfür könnten sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schließung des CaLevornia 2. Schließung der Smidt-Arena <p>Wesentliche Konsequenzen hieraus wären insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schließung eines wesentlichen Teils der Freizeit-/Sportinfrastruktur der Stadt Leverkusen, was auch mit erheblichen Auswirkungen im Bereich Schulsport mit sich ziehen würde 2. Kapitalkosten sind weiter zu zahlen 3. Rückbau/Sicherung der Einrichtung inkl. entsprechender Kosten 	<p>Ca. 700 TEUR - 1.500 TEUR</p> <p>(abzüglich Kosten für Gebäudesicherung etc.)</p>

Nicht unmittelbar finanzrelevante Maßnahmen

Nr.	Kostenstelle	Maßnahme (und Begründung)	Erläuterung
13.	Verwaltung	Anpassung der Kosten in den Verwaltungsbereichen mit Kontrahierungszwang an marktübliche Kosten bzw. Kosten anderer (öffentlicher) Unternehmen, beispielweise in den Bereichen Personalabrechnung und IT-Dienstleistung	
14.	Sporthallen	Erhöhung der Nutzungsentgelte der Sporthallen von derzeit 40 Ct. je Stunde	<i>ist für den SPL kaum von finanzieller Relevanz</i>

Agenda

- ▶ Übersicht über die wirtschaftliche Situation des SPL
- ▶ Optimierungsstand des SPL
- ▶ Übersicht Maßnahmen
- ▶ **Fazit**

Fazit der Analyse der Optimierungspotenziale des SPL

Fazit

- ▶ Für den Sportpark Leverkusen (SPL) wurde ein **Optimierungspotenzial zwischen 300 TEUR und 425 TEUR** identifiziert – wobei beim letztgenannten Wert auch ein Vorschlag enthalten ist, der sehr risikobehaftet ist.
- ▶ Dieser Werte entsprechen ca. 11 bis 13 Prozent der Umsatzerlöse des SPL bzw. 3 bis 5 Prozent des betrieblichen Aufwands (bezogen auf das Jahr 2014).
- ▶ Drei Gründe geben den Ausschlag dafür, dass das relevante **Einsparpotenzial im Vergleich** zu anderen (Organisations-) Untersuchungen eher niedrig ausfällt:
 - I. der SPL hat in der Vergangenheit bereits eine Reihe von Optimierungsmaßnahmen finanzwirksam realisieren können,
 - II. im größten Bereich des SPL, dem Bäderbereich, ergeben sich nur wenige Ansatzpunkte für Verbesserungen, da die vorhandene Infrastruktur einen vergleichsweise modernen Stand aufweist und es auch keine überzähligen, gering frequentierten Einrichtungen gibt,
 - III. um größere Einsparungen zu realisieren, besteht nur die Möglichkeit, komplette Einrichtungen zu schließen (wobei dies auch nicht komplett ohne Folgekosten realisiert werden könnte)